

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vielen Dank für ihr Interesse und ihre Fragen an unsere Partei. Da wir jede Minute unserer Freizeit für unsere politischen Ziele aufwenden, können wir leider nicht so umfassend antworten wie Sie es sich wohl wünschen.

Da das Thema Klimawandel wohl das für uns alle existenzielle Problem darstellt, möchte ich einfach mal von hinten mit der Beantwortung beginnen.

Jeder Politiker sollte für sein Land und für sein Volk arbeiten und jedes Unheil von Ihm abwenden. Wer offen die „Fridays for Future“-Bewegung belächelt oder sogar verunglimpft, hat nichts in der Regierung verloren. Wer den Rat der Klimawissenschaftler- und Institutionen ignoriert und sich Lobbyhörig macht, hat in der Regierung nichts verloren.

- Wir stehen vollen Herzens hinter den Zielen dieser progressiven Bewegung und werden uns mit allen Möglichkeiten dafür einsetzen die gesetzten Klimaziele zu erreichen. Von der schnellst möglichen Abschaffung der Massentierhaltung bis zum sofortigen Waldumbau werden wir Konzepte erstellen oder auch bereits vorhandene Konzepte nutzen um beste Erfolge für das Klima zu erzielen.

Leider klingt das mit „ hat nichts in der Regierung verloren“ einfacher als es zu realisieren ist. Durch Manipulation und wirtschaftliche Abhängigkeiten entscheiden sich viele Bürger immer wieder für die falschen Parteien. Nicht zuletzt durch diese politische Fehlentwicklung und falsch verstandener Demokratie sind wir nun wieder an einem Punkt angelangt an dem rechte Kräfte offen aufmarschieren können und ihr Gedankengut, auf Grund der verfehlten Politik der herrschenden Parteien, gezielt ins Volk tragen.

- Wir sind gegen jede Art von Extremismus und werden alle politischen Möglichkeiten nutzen um dem Einhalt zu gebieten.

Zum Umgang mit Trans-Homo- oder Bisexuellen Menschen stehen wir voll und ganz hinter Ihren Wünschen und Forderungen. „Die Würde des Menschen ist unantastbar!“ sollte für alle Parteien oberste Maxime sein. Ob es dazu wirklich Forschungen an Universitäten geben muss ist etwas zwiespältig. Wenn man davon ausgeht, dass jeder Mensch so sein darf wie er ist, muss man die Akzeptanz seines Gegenübers nicht mit wissenschaftlichen Belegen untermauern.

- Wir werden uns gegen jede Art von Hass, Phobie und Rassismus wehren und unsere politischen Möglichkeiten nutzen um die Würde eines jeden Lebewesens auf der Erde zu wahren.

Nochmals Danke für Ihr Interesse an unseren Zielen!

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Hauschke

V-Partei³ LV Brandenburg

Landespressesprecher